



ArcelorMittal

Kodex für verantwortungsvolle Beschaffung

Kurzbeschreibung

ArcelorMittal verlangt von seinen Zulieferern (bittet seine Zulieferer), Mindestanforderungen des Gesundheits- und Sicherheitsschutzes, der Menschenrechte, ethischer und ökologischer Standards einzuhalten. ArcelorMittal bestärkt seine Zulieferer zur Zusammenarbeit, um anhaltende Leistungsverbesserungen für ein verantwortungsbewusstes Beschaffungsmanagement zu ermitteln und zu entwickeln.

Anwendungsbereich

Die Vorschriften gelten für alle Lieferanten und Vertragspartner von ArcelorMittal sowie deren Tochtergesellschaften und finden für alle von ArcelorMittal bezogenen Produkte und Dienstleistungen Anwendung. Lieferanten werden ausdrücklich angehalten, mit ArcelorMittal bei der Ermittlung weiterer Möglichkeiten zusammen zu arbeiten, um die Geschäftspraxis in den Bereichen Gesundheits- und Sicherheitsschutz, Menschenrechte, ethische und ökologische Belange in der Lieferkette zu verbessern.

1. Unser Leitbild

ArcelorMittal hat sich zur Herstellung von sicherem, nachhaltigem Stahl (Safe Sustainable Steel) verpflichtet. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit unseren Lieferanten wie folgt zusammen:

- Einrichtung einer effizienten Lieferkette (lean supply chain), die unsere Corporate Responsibility-Richtlinien unterstützt.
- Entwicklung von Beschaffungslösungen, die mit den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Kunden und anderer Interessengruppen (stakeholder) sowie gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften in Einklang stehen.
- Schaffung langfristiger Werte und Reduzierung von Risiken für unser Unternehmen, unsere Lieferanten und unsere Interessengruppen (stakeholder).

Wir werden diese Ziele erreichen, indem wir Standards für verantwortungsvolle Beschaffung (Responsible Sourcing) festlegen und diese kooperativ und innovativ in unsere Geschäftsprozesse einbeziehen und verankern..

2. Einleitung

Der Kodex für verantwortungsvolle Beschaffung („der Kodex“) von ArcelorMittal beschreibt, wie wir mit unseren Lieferanten arbeiten möchten, und fordert diese auf, das Mindestmaß der unten erläuterten Standards in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz (Health and Safety), Menschenrechte, Ethik und Umweltschutz zu erfüllen. Wir ermutigen unsere Lieferanten dazu, mit uns zusammenzuarbeiten, um fortlaufend Verbesserungsmöglichkeiten unseres Programms zur verantwortungsvollen Beschaffung (Responsible Sourcing Programme) zu identifizieren und zu entwickeln. Wir hoffen, dass dieser Kodex die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken bei unseren Lieferanten fördert.

ArcelorMittal definiert seine Lieferkette wie folgt: Güter und Dienstleistungen, die für seine Geschäftstätigkeit erworben und dann verwendet werden. Hierzu gehören sowohl Primärrohstoffe wie Eisenerz, Kohle, Koks, Metalle, Metalllegierungen, Grundmetalle und Energie als auch Bauleistungen, Investitionsaufwendungen (capex), industrielle und andere Dienstleistungen, Versand und Logistik. Verantwortungsvolle Beschaffung (Responsible Sourcing) ist ein Grundprinzip der Beschaffungsstrategie von ArcelorMittal und wird neben verschiedenen Faktoren, wie z. B. Preis und Qualität, systematisch verfolgt.

3. Bereiche

Dieser Kodex gilt für alle Lieferanten und Auftragnehmer und deren verbundene Unternehmen. Dieser Kodex gilt für alle Produkte und Dienstleistungen, die ArcelorMittal erwirbt.

Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, die Anforderungen dieses Kodexes in ihren eigenen Lieferketten umzusetzen. ArcelorMittal wird diejenigen Lieferanten, die dies tun, besonders anerkennen.

4. Unsere Verpflichtung gegenüber Lieferanten

Um den Kodex zu implementieren, wird ArcelorMittal Folgendes tun:

- Zusammenarbeiten: Mit Lieferanten zusammenarbeiten, um soziale Standards (einschließlich Gesundheits- und Arbeitsschutz und Menschenrechte), Umweltstandards und ethische Standards zu verbessern. Hierzu zählen gemeinsame Bewertungen, wie z. B. Standortbesichtigungen, um die Umsetzung des Kodexes einzuschätzen.
- Unterstützen: Lieferanten dabei unterstützen, Maßnahmen zu benennen, die unter die Anforderungen des Kodexes fallen, und Verbesserungen in einem angemessenen Zeitraum zu erreichen.
- Prioritäten setzen: Den Fokus auf jene Bereiche der Lieferkette zu richten, bei denen ein hohes Risiko besteht, die Anforderungen des Kodexes nicht zu erfüllen. und bei denen maximale Verbesserungen möglich sind.
- Respektieren: Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten in einer fairen, objektiven, transparenten und professionellen Weise führen. Das heißt, dass Mitarbeiter von Lieferanten, die auf unserem Betriebsgelände arbeiten, und unsere Mitarbeiter gleich behandelt werden.
- Fördern: Verantwortungsvolle Praktiken in den Lieferketten (responsible supply chain practices) in unserer Branche fördern.
- Kommunizieren und schulen: Sicherstellen, dass alle unsere Mitarbeiter den Kodex kennen und die Mitarbeiter im Einkauf entsprechend geschult sind.
- Verbessern: Das Programm und dessen Umsetzung regelmäßig überarbeiten, um sicherzustellen, dass sie einen Beitrag zu unserer Vision einer verantwortungsvollen Beschaffung leisten.

5. Was wir von unseren Lieferanten erwarten

Wir fordern unsere Lieferanten auf, mit ArcelorMittal zusammenzuarbeiten, um weitere Möglichkeiten für die Verbesserung der verantwortungsvollen Geschäftspraktiken in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, Menschenrechte sowie Ethik und Umweltschutz innerhalb der Lieferkette zu identifizieren.

5.1. Arbeits- und Gesundheitsschutz:

ArcelorMittal tut alles dafür, Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu vermeiden mit dem Ziel von „Null Unfällen und Verletzungen“ (Journey to Zero). Außerdem bemüht sich ArcelorMittal um ein allgemeines Wohlbefinden am Arbeitsplatz und darüber hinaus. Das wird von unseren Gesundheits- und Arbeitsschutzrichtlinien und -verfahren getragen, ganz im Sinne unserer Philosophie von sicherem, nachhaltigem Stahl (Safe Sustainable Steel). ArcelorMittal verlangt von seinen Lieferanten, arbeitsbedingte Verletzungen in der Belegschaft oder an ihrem Standort zu vermeiden und die Gesundheits- und Arbeitsschutzrichtlinien von ArcelorMittal (Health & Safety Policy) zu erfüllen.

5.2. Menschenrechte:

ArcelorMittal respektiert alle Menschenrechte der Mitarbeiter und der lokalen Gemeinschaften vor Ort und verpflichtet sich dazu, diese Prinzipien auch bei seinen Lieferanten zu fördern, wie es in den Leitlinie zu den Menschenrechten von ArcelorMittal (ArcelorMittal's Human Rights Policy) festgelegt ist.

ArcelorMittal fordert seine Lieferanten auf, Leitlinien und Verfahren zu entwickeln und umzusetzen, die die Beachtung der Menschenrechte in ihren Geschäftsprozessen und denen ihrer Lieferanten sicherstellen.

Unsere Lieferanten müssen sich immer an die jeweils strengsten Anforderungen halten, egal ob es sich um maßgebliche gesetzliche Vorschriften, die Leitlinie zu den Menschenrechten (Human Rights Policy) oder diesen Kodex handelt. Wenn Gesetze in bestimmten Ländern Lieferanten die Einhaltung bestimmter Aspekte des Kodexes oder der Leitlinie zu den Menschenrechten (Human Rights Policy) untersagen, sollte sich der Lieferanten gesetzeskonform verhalten und gleichzeitig versuchen, die Menschenrechte zu beachten.

5.3. Ethik:

ArcelorMittal verpflichtet sich zur Einhaltung fairer, ethischer und transparenter Geschäftspraktiken.

ArcelorMittal verpflichtet sich, Rohstoffe gesetzmäßigen und nachhaltigen Ursprungs und nicht „Konfliktminerale“ einzusetzen, deren Verwendung dazu beiträgt, bewaffnete Aufstände zu finanzieren und die Verletzung von Menschenrechten zu ermöglichen. ArcelorMittal unterhält sorgfältige Prüfungsprozesse, um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu gewährleisten und fordert die jeweiligen Lieferanten auf, ArcelorMittal in jeder Hinsicht bei diesen Bemühungen zu unterstützen.

ArcelorMittal fordert seine Lieferanten dazu auf, eigene Unternehmensrichtlinien einzuhalten und durchzusetzen, die die Einhaltung ethischer Geschäftspraktiken fördern, die Prinzipien des Verhaltenskodexes („Code of Business Conduct“) von ArcelorMittal sowie die Anti-Korruptionsrichtlinien von ArcelorMittal umsetzen.

5.4. Umweltschutz:

ArcelorMittal hat sich zum Ziel gesetzt, Stahl auf nachhaltigere Weise zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt ArcelorMittal sein Fachwissen in den Bereichen Stahl und Bergbau dazu, sauberere Prozesse zu entwickeln und Umweltbelastungen zu minimieren. Wir legen Wert darauf, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die dieselben Ziele verfolgen und die sich an Best Practices im Umweltschutzmanagement halten. Hierzu gehören Energie- und Ressourceneffizienz, Biodiversität, Abfallreduzierung und Recycling. ArcelorMittal fordert seine Lieferanten auf, wirksame Leitlinien, Prozesse und Verfahren für das Umweltmanagement einzusetzen und ihr unternehmerisches Handeln an den Umweltschutzrichtlinien von ArcelorMittal auszurichten.

6. Dokumentation und Kontrolle

Auf Anfrage können wir von unseren Lieferanten Folgendes verlangen:

- die Beantwortung eines Fragebogens und eine Selbsteinschätzung auf der Grundlage dieses Kodexes.
- die Übermittlung von Kopien aller relevanter Informationen an ArcelorMittal oder seine Vertreter, die Kooperation und das Bemühen, eigene Subunternehmer zur Einhaltung des Kodexes anzuhalten.
- die Darlegung der Anstrengungen um die Anforderungen des Kodexes zu erfüllen.

Der Kodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Lieferantenbeziehungen und des Bewerbungsverfahrens von ArcelorMittal. Wir verfolgen einen Risikobewertungsansatz zur Beurteilung, ob Lieferanten den Kodex einhalten. Dies kann mithilfe von Selbstbeurteilungen, Standortbesuchen und einem Follow-Up der Verbesserungsmaßnahmen kontrolliert werden.

ArcelorMittal arbeitet mit seinen Lieferanten daran, Lücken aufzudecken. ArcelorMittal behält sich das Recht vor, sich von Lieferanten zu trennen, die den Kodex nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen.

7. Überprüfung

ArcelorMittal wird diesen Kodex und dessen Umsetzungsprogramm regelmäßig auf Eignung und Wirksamkeit überprüfen.